



Presse-Information · Press Information

**med.Logistica  
Kongress für Krankenhauslogistik  
mit Fachausstellung  
(17. und 18. Mai 2017)**

Leipzig, 19. Mai 2017

## **Neue Bestmarke: med.Logistica setzt Erfolgsgeschichte fort**

### **Größtes Netzwerktreffen für Krankenhauslogistik fest etabliert**

**900 [2015: 750] Teilnehmer trafen sich am 17. und 18. Mai 2017 zur wichtigsten Innovationsplattform für Krankenhauslogistik im deutschsprachigen Raum. Die med.Logistica brachte Entscheider aus Kliniken und Gesundheitswirtschaft zusammen, um über die zukünftige Entwicklung der Prozessoptimierung im Klinikalltag zu diskutieren. Experten aus Deutschland, Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz stellten Best Practices für moderne Krankenhauslogistik vor. Die beteiligten Unternehmen (80 Aussteller aus 7 Ländern) zeigten sich sehr zufrieden.**

„Die letzten zwei Tage haben gezeigt, dass sich die med.Logistica ganz klar als *die* Branchenplattform im deutschsprachigen Raum etabliert hat.“ erklärt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe GmbH. „Hier treffen sich die Entscheider, um neueste Projekte zu diskutieren und über Ideen für das Krankenhaus der Zukunft ins Gespräch zu kommen. Nirgendwo sonst ist das Netzwerken so optimal möglich wie bei diesem Pflichttermin für die gesamte Krankenhauslogistik.“

Mit 900 Teilnehmern verzeichnete die med.Logistica in diesem Jahr ein Wachstum von 20 Prozent und setzt damit ihre Erfolgsgeschichte fort. Die Fachausstellung mit 80 Ausstellern aus 7 Ländern wuchs in der Fläche von 1.300 auf 1.800 Quadratmeter und damit um rund 38 Prozent.

„Wir haben die ganze Bandbreite der Krankenhauslogistik erreicht“, freut sich Projektdirektor Ronald Beyer. So waren in diesem Jahr, neben den großen Kliniken ab 500 Betten, vor allem zunehmend kleine und mittlere Krankenhäuser vertreten.

### **Netzwerkgedanke im Fokus**

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stand neben innovativen Lösungsansätzen von der Bauplanung über das Beschaffungs- und OP-Management bis hin zur Entsorgung vor allem der Erfahrungsaustausch.

Als eine hervorragende Basis für das Netzwerken unter den Kliniken und im Speziellen den Logistikleitern sowie den Produktherstellern, beschrieb Lutz Hüther, Logistikleiter am Marienhospital in Stuttgart die med.Logistica. Dass sich die gesamte deutsche Krankenhauslogistikkompetenz in Leipzig versammelt, stellte Jens Kellner, Leiter Logistik am Universitätsklinikum Frankfurt fest.

Tobias Dreier, unter anderem Leiter Logistik und Materialwirtschaft bei Helios – bereits seit der ersten Veranstaltung 2011 als Teilnehmer dabei – gefällt das Networking an der Veranstaltung besonders: „Man kommt mit den Kollegen des gesamten Marktes immer wieder eng zusammen und bespricht hier viele Themen, von denen man für die nächsten zwei Jahre profitieren kann.“

Hans-Jürgen Bethge ist Architekt und Abteilungsleiter Facilitymanagement im evangelischen Krankenhaus in Oldenburg, wo derzeit an der Erweiterung von OP, Intensivstation und Notaufnahme gearbeitet wird. Er nutzte die med.Logistica, um Optimierungslösungen für die Konzeptentwürfe zu finden. Sein Fazit zur Veranstaltung: „Vergleichbares gibt es nicht.“

Als eine „Hilfe für technische Innovationen“ definierte Bettina Palm, stellvertretende OP-Leiterin im Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim. „Wenn man Prozesse optimieren möchte, Geld zur Verfügung hat und etwas bewegen kann, dann sollte man unbedingt herkommen. Es gibt verschiedene Anbieter und Leute, die schon etwas auf den Weg gebracht haben und man kann sich jemanden aussuchen, der einem dabei hilft.“

„Mit der zunehmenden Bedeutung der Logistik für das Gesundheitswesen wächst auch die med.Logistica. Hier treten die Logistik- und Wirtschaftsleiter in den Austausch. Sie wissen, wenn die Krankenhauslogistik gut funktioniert, ist das auch immer für den Patienten von Vorteil. Mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Qualität und mehr Patientenzufriedenheit sind Ziele der Prozessoptimierungen, die mit Hilfe der med.Logistica effektiver erreicht werden können“, erklärt Ronald Beyer.

Auch Lars Johow, Prokurist der Firma Dynamed, bestätigt: „Durch ihre besondere Stimmung ist die med.Logistica für uns eines der logistischen Highlights des Jahres. Bei diesem ‚Klassentreffen der Branche‘ steht nicht der Konkurrenzgedanke im Vordergrund, sondern das Networking.“ Er sieht die Veranstaltung ebenfalls als wichtigste Plattform für die gesamte Krankenhauslogistik – und die Entwicklung gehe weiter. „Das Wachstum der med.Logistica zeigt deutlich, dass der Stellenwert der Logistik weiter gestiegen ist.“

## **Erster Leipziger Preis für Krankenhauslogistik geht nach Österreich**

Bestmöglich versorgte Patienten durch optimierte Prozesse: Der mit 6.000 Euro dotierte Leipziger Preis für Krankenhauslogistik wurde erstmals auf der med.Logistica vergeben. Gewinner ist Michael Kazianschütz, MBA, MSc, Leiter der Stabsstelle Logistik am LKH-Universitätsklinikum Graz, für die „Implementierung des Gesamtkonzepts Logistik auf Basis des SCOR-Prozessmodells am LKH-Univ. Klinikum Graz“. Eine hochkarätig besetzte, achtköpfige Fachjury aus Wissenschaft, Industrie und Praxis bewertete 22 Einreichungen aus Deutschland, Dänemark, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz. Den zusätzlich verliehenen Nachwuchspreis und mit 1.000 Euro dotierten Thesis-Award erhielt Benjamin Heyse von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für seine Masterarbeit im Bereich Krankenhauslogistik.

## **med.Logistica für Industrie erfolgreich**

Die Aussteller der Branche zeigten sich insgesamt sehr zufrieden. „Das Engagement für die med.Logistica lohnt sich“, unterstreicht Marcel Dieck, Leiter Projektmanagement bei Hellmann Worldwide Logistics. „Hier sind in den letzten Jahren interessante Netzwerke entstanden. Die Krankenhauslogistik hat in der med.Logistica ihr Sprachrohr gefunden, deshalb sind wir auch nächstes Mal dabei.“

„Die med.Logistica ist ein Pflichttermin für die Krankenhauslogistik und hat sich auch in diesem Jahr positiv entwickelt“, erklärt Andreas Drost, CEO/CTO von MT Robot. „In den Krankenhäusern wird verstärkt über die Optimierung der Prozesse sowie den Einstieg in das Krankenhaus 4.0 nachgedacht – und diese Themen spiegeln sich auf der med.Logistica wider. In Leipzig waren die Vordenker und Macher der Branche zu Gast.“

Über die hohe fachliche Qualität freute sich Susanne Sollwedel, zuständig für Projectcontrolling und Senior Consultant bei Hospital Partners: „Die med.Logistica hat unsere Erwartungen absolut erfüllt. Wir haben unsere Zielgruppe entsprechend unserer Erwartungen erreicht. Die Veranstaltung ist gewachsen und hat auch qualitativ einen Sprung nach vorn gemacht. Nicht zuletzt haben wir viele unserer Kunden getroffen, welche für die strategische Projektführung verantwortlich sind.“ Ebenso attestierte Stephan A. Richtzenhain, Geschäftsführender Gesellschafter von SITEX, dass alles vertreten war, was in der deutschen Krankenhaus- und Krankenhauslogistikszene Rang und Namen hat.

## **5. Logistiker-Stammtisch: Fester Bestandteil des Rahmenprogramms**

Auch in diesem Jahr fand der Logistiker-Stammtisch am Vorabend der med.Logistica sehr guten Zuspruch. Logistikleiter von Krankenhäusern aus ganz

Deutschland nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu Fachkollegen aus anderen Kliniken aufzubauen und Erfahrungen auszutauschen. Die sechste Auflage des Logistiker-Stammtischs ist wieder für das Zwischenjahr und damit für Mai 2018 geplant.

Die nächste med.Logistica findet am 05. und 06. Juni 2019 statt.

#### **Über die med.Logistica**

Die med.Logistica, Kongress für Krankenhauslogistik mit Fachausstellung, wurde am 17. und 18. Mai 2017 im Congress Center Leipzig zum vierten Mal veranstaltet. Sie richtet sich an Direktoren und Geschäftsführer von Krankenhäusern und Trägergesellschaften, an Bereichs- und Abteilungsleiter für Logistik, Einkauf, Wirtschaft und Verwaltung sowie an OP-Manager, Technische Leiter und Pflegedirektoren. Ebenso werden Krankenhausapotheker, Krankenhaus-Architekten und -Planer, aber auch Industrievertreter angesprochen. 2017 zog die Plattform für Healthcare-Logistik 900 Teilnehmer an. Insgesamt 80 Aussteller aus sieben Ländern zeigten in der begleitenden Industrieausstellung ihre Logistikprodukte und -dienstleistungen.

#### **Über die Leipziger Messe**

Die Leipziger Messe gehört zu den zehn führenden deutschen Messegesellschaften und den Top 50 weltweit. Sie führt Veranstaltungen in Leipzig und an verschiedenen Standorten im In- und Ausland durch. Mit den fünf Tochtergesellschaften und dem Congress Center Leipzig (CCL) bildet die Leipziger Messe als umfassender Dienstleister die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts ab. Dank dieses Angebots kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe 2016 zum dritten Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking. Der Messeplatz Leipzig umfasst eine Ausstellungsfläche von 111.900 m<sup>2</sup> und ein Freigelände von 70.000 m<sup>2</sup>. Jährlich finden rund 280 Veranstaltungen – Messen, Ausstellungen, Kongresse und Events – mit bis zu 12.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt statt. Als erste deutsche Messegesellschaft wurde Leipzig nach Green Globe Standards zertifiziert. Ein Leitmotiv des unternehmerischen Handelns der Leipziger Messe ist die Nachhaltigkeit. 2017 feiert die Leipziger Messe den 100. Geburtstag ihres Markenzeichens. Das Doppel-M ist eine der ältesten Messe-Marken der Welt und erinnert an die Mustermessen, die in Leipzig entwickelt wurden und bis heute die Grundlage des Messewesens bilden.

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

Karoline Nöllgen, Pressesprecherin Medizinische Messen

Leipziger Messe GmbH

Telefon: +49 (0)341 / 678 6524

Telefax: +49 (0)341 / 678 166524

E-Mail: [k.noellgen@leipziger-messe.de](mailto:k.noellgen@leipziger-messe.de)

Twitter: [@KNoellgen](https://twitter.com/KNoellgen)

[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)

#### **med.Logistica im Internet:**

[www.medlogistica.de](http://www.medlogistica.de)

#medlogistica17

#medlogistica19